

Für die Naivgläubigen, die immer noch denken, dass die Verantwortlichen alles im Griff haben.

ILLUSION: Im Galopp in den Abgrund - oder - HOPPLA, wir fliegen ja schon!

Man kann die letzte große Finanzkrise (2006 – 2009) lediglich als eine Generalprobe für den finalen, vielfach schlimmeren Einbruch der Weltwirtschaft und des Finanzsystems ansehen, indem es bereits im Galopp in Richtung Zusammenbruch geht, und uns in Kürze die abgrundtief hässliche Fratze zeigen wird.

Die weltweite Verschuldung hat sich seit damals mehr als verdoppelt! Die im Jahr 2006 drückenden, weltweiten Belastungen beliefen sich auf unglaubliche 125 Billionen US-Dollar, die bis heute auf mehr als 250 Billionen \$ angewachsen sind. Anstatt die Schulden zu senken, steigen sie bis ins Unermessliche immer weiter!

Die Europäische Zentralbank (EZB) will nach dem Scheitern der jahrelangen Billiggeldflutung in Billionenhöhe und der Manipulation diverser Märkte wieder zu dem Modus übergehen, dass die sinkenden Kreditzinsen die Wirtschaft doch nicht ausreichend ankurbeln konnte, und dass laut EZB-Chef Mario Draghi, wieder die Fiskalpolitik zum Tragen kommen muss. Das, was sich vor der Einmischung der Zentralbanken als Luftnummer erwiesen hat, wird als neue (alte) Lösung aus dem Hut gezaubert. Das heißt nichts anderes, als dass die Staatsverschuldungsorgien noch unverschämter agieren sollen, dass auf Schuldenbasis „gewirtschaftet“ werden soll.

Tragen wir jetzt das Sonnenlicht mit Säcken in fensterlose Häuser?

Das Papiergeldsystem befindet sich hoffnungslos auf dem Weg zum absoluten Kollaps in Richtung Nullwert und kein Gelddruckmarathon, keine weiteren Senkung der Zinsen in noch niedrigere Negativbereiche und keine Manipulationen der Regierungen werden etwas daran ändern können! Seien wir doch einmal ehrlich!

Minuszinsen sind nichts anderes als eine Guthabengebühr!

Für das unglaubliche Privileg, der Bank sein Eigenkapital zur Gewinnerwirtschaftung, Kreditvergabe und weiteren Geldschöpfung zur Verfügung zu stellen, zahlt der Kunde doch sicher *gerne* mit einem gewissen Teil seines Ersparten, anstelle eine Gegenleistung in Zinsform zu erhalten, von einer nicht garantierten Rückerstattung des Gesamtbetrages im Falle einer Bankenkrise ganz zu schweigen. Die Bank hat somit eine doppelte Einnahmequelle und zusätzlich eine Hintertür bei einer Bankenpleite. Was ist das für eine verkehrte Welt!

Man muss auch gar kein Finanzexperte sein, um die mathematische Konsequenz der irren Geldpolitik verstehen zu können. Es ist ganz einfach. Ein sehr edler und teurer Wein, der mit Unmengen von Wasser gestreckt wird, ist unwiederbringlich ruiniert! Ungenießbar, wie unser derzeitiges Geldsystem, das durch Neuerschaffen von Luftgeld täglich geflutet wird, und die Lebensarbeitsleistung, das Auskommen im Alter und letztendlich das Überleben zunichte macht.

Durch die Probleme auf dem US-Finanzparkett der Repomärkte, ist die US-Notenbank FET seit Ende September 2019 gezwungen, den amerikanischen Banken mit Bargeld auszuhelfen, da sie selbst nicht mehr „flüssig“ waren. Es musste dringend weiteres Luftgeld gedruckt werden. Geld, das keinerlei Werte hinter sich hat, sondern buntes Papier ist. Anfangs waren nur wenige Tage mit täglichen fast 80 Milliarden Dollar als unterstützender Feuerwehreinsatz nötig.

Doch leider brennt das Dach schon so lichterloh, das die Frist bis zum 10.10.2019 und die Summe auf weit über 100 Milliarden täglich ausgeweitet werden musste. Inzwischen reicht auch das nicht mehr, und die Druckmaschinen werden vorerst bis zum 4.11.2019 weiterhin zum Glühen gebracht. Welche täglichen Unsummen sie bis dahin ausspucken müssen, steht noch in den Sternen, aber dieser systemrettende Eingriff gleicht einem Kometeneinschlag in die Bankenwelt.

Aber auch für die Weltwirtschaft begann ebenfalls bereits der Weg nach unten, wie die täglich gemeldeten Insolvenzen, Kurzarbeitseinführungen, Auftragseinbrüchen bis hin zu Firmenschließungen oder Verlagerungen ins Ausland und Entlassungen von mittlerweile Hunderttausenden unmissverständlich belegen. Und das ist nur der Anfang!

Für die Vermögenssicherung in Form von physischen Edelmetallen, wie Gold und Silber, beginnt der Weg nach oben. Sie sind die beste Methode, sein Vermögen zu schützen gegen die zerstörerischen Risiken, die sich inzwischen mehr und mehr Bahn brechen und schon klar abzeichnen. Eigentlich müssten das auch die Naivgläubigen sehen können.

Welchen Weg Sie einschlagen, entscheiden Sie ganz allein, doch warten Sie nicht zu lange, denn die Abwärtsspirale wird sich jetzt immer schneller drehen. Die Panik wird anwachsen, und die ersten Verluste werden so rasant steigen, wie es die Welt noch nicht gesehen hat. Noch nicht einmal zur damaligen Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929, als das System kollabierte, als sich das Blatt innerhalb weniger Tage bis zur Unmöglichkeit einer Rettung wandelte, waren die Veränderungen so drastisch, wie das, was uns bevorsteht!

Der heutige Verlust des Arbeitsplatzes, die verringerte Arbeitszeit durch notwendige Kurzarbeit, ein Kaufkraftverlust durch den Werteverfall der nationalen Papierwährungen, die nur durch den Glauben an Wert überhaupt ihre Existenz erhalten, und schlussendlich das jahrzehntelange, verwöhnte Wohlstandsleben auf Pump werden zum Existenzsprengstoff, der alles - auch das eigene Leben - kosten kann und oft auch wird. Was bleibt? Nur die Selbsterkenntnis, dass man doch besser auf die Anzeichen gehört und rechtzeitig gehandelt hätte. Wer dann verzweifelt nach Hilfe schreit, muss sich seine sträflich verleugnete Eigenverantwortung vor Augen führen und sich endlich eingestehen, sich stets im Nest der Sozialsysteme zu sicher gefühlt zu haben.

---> Doch leider kam zu allem Übel auch noch der *Kuckkuck*, der seinen größeren und sehr viel stärkeren Sprössling den anderen aufhalste, sein Ei okkupierend in dieses bequeme Nest legte, das von anderen finanziert und vor allem gebaut wurde, die zum Dank dafür auch noch brutal aus diesem befördert werden.

Der Kuckkuck wird aber erneut auftauchen, wenn er auch noch auf den letzten übrig gebliebenen Wertgegenständen klebt, denn die Kreditgläubiger werden bei einer Schiefelage der Rückzahlungen ohne Gewissensbisse jeden finanziellen Strohalm ergreifen, um nicht selbst unterzugehen oder aus dem Nest geschmissen zu werden. „*Vogel, friss oder stirb!*“

Verschlafen Sie nicht die Warnschüsse, die heutzutage überall zu hören sind!

Genau diese sollen ja übertönt werden! Die lauten Rufe mit zusätzlicher Unterstreichung durch Hüpfen, aber leider ohne das kritische Hinterfragen der Beteiligten, wer diese organisierte Gruppendynamik hinter den Kulissen steuert, sollen sie und auch uns ablenken. Die sehr viel wichtigeren Ereignisse und anrollenden Katastrophen verschwinden im Hintergrund, aber die Konsequenzen der Forderungen für die Allgemeinheit, die Wirtschaft und Finanzen werden wissentlich ausgeblendet oder einfach geleugnet. Die völlig unmögliche Planeten- und Weltarmutsrettung durch das winzige Deutschland mit noch mehr Verboten, neuen Abgaben und mit abgepressten Steuermilliarden ist der Todesstoß zur Rettung des Wohlstandserhalts in unserem Land und verhindert nur, dass zukünftig überhaupt noch ausreichend Steuern erwirtschaftet werden, um winzige Teilchen einer realen „Erdrettung“ finanzieren zu können. Zum Schluss gehören wir zu den Rettenden und nicht mehr zu den Rettern. Über die Verwendung der Riesensummen werden die Zahlenden im Übrigen dubios im Dunklen gehalten, oder wissen Sie genau, wofür diese genau ausgegeben werden sollen?

Lassen Sie sich nicht mit Durchhalteparolen, Schönschreiberei und Manipulationen von der Erkenntnis ablenken, dass die wirtschaftlichen Standbeine unserer Wirtschaft gerade endgültig abgesägt werden und die finanzielle Sicherheit aller Bereiche im Finanzfeuer verbrennt.

Die willentliche dramatische Destabilisierung unseres einst wunderschönen, sicheren und wirtschaftlich-, wie sozialstabilen Landes wird die Zerstörung allen Wohlstands zur Folge haben und eine lebens- und lebenswerten Zukunft unmöglich machen!

Doch leider hört man fast nur noch, dass man sich schämen sollte, für immer mehr und für alles, was das Leben schön macht. Dieses schöne Leben verabschiedet sich gerade hüpfend in den Abgrund und das genau vor unseren Augen! Seien Sie nicht blind - und vor allem, nicht stumm!

Nutzen Sie Ihre Augen jetzt zum Sehen, nicht später zum Weinen!

(Bitte verteilen Sie dieses Schreiben an die, die Sie noch rechtzeitig sehend machen wollen!)